



# Zwettler Pfarrblatt

Miteinander unterwegs

Sommer 2017  
Ausgabe 152

*Staunenswert sind deine Werke, o Herr!*

Nach Ps 139, 14



Titel und Motto .....	Seite 1
Worte des Moderators .....	Seite 2
Segnung der neuen Orgel .....	Seite 3
Der neue Pfarrgemeinderat 2017 - 2022 .....	Seite 4
Der neue Pfarrkirchenrat .....	Seite 5
Projekt Pfarrhofrenovierung .....	Seite 5
Wichtige Informationen .....	Seite 6
Aus dem Fotoalbum der Pfarre .....	Seite 8
Termine .....	Seite 9
Aus der Pfarre .....	Seite 11
Humor und Preisrätsel .....	Seite 12

# Worte des Pfarrmoderators

Liebe Pfarrgemeinde,  
liebe Gäste!

Im Jahr 2015 wurde von Papst Franziskus die Enzyklika *Laudato si'* (Gelobt seist du) veröffentlicht. Dieses päpstliche Schreiben beschäftigt sich mit dem Themenbereich Umwelt- und Klimaschutz, wodurch es eine sehr große Anerkennung in der Welt fand, auch in den nicht religiösen Kreisen.

So eine enorme Akzeptanz zeigt ganz deutlich, wie wichtig und aktuell diese Problematik in unserem Leben ist. Das bemerken wir ganz deutlich durch extreme Temperaturschwankungen, das Ozonloch, Hochwasserkatastrophen etc. – all das hat zum größten Teil mit unserem Verhalten zu tun. Und von unserem Verhalten hängt viel ab, wie unsere Zukunft ausschauen wird. Eines ist aber klar: wir müssen die bisherige Richtung ändern oder mit einem christlichen Wort gesagt - umkehren!

Was passiert, wenn sich nichts ändert? Eine relativ bildhafte Beschreibung des möglichen Szenarios schildert uns Jörg Zink. Dieser deutsche Theologe versuchte im Jahre 1970 in der Zeitschrift „Die Welt hat noch eine Zukunft – eine Einladung zum Gespräch“ die Zukunft der Erde durch die Beschreibung der sieben letzten Tage der Schöpfung zu präsentieren:

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde, aber nach vielen Jahrtausenden war der Mensch klug genug. Er sprach: „Wer redet hier von Gott? Ich nehme meine Zukunft selbst in die Hand.“ Er nahm sie und es begannen die letzten Tage der Erde.

Am Morgen des ersten Tages beschloss der Mensch, frei zu sein und gut, schön und glücklich. Nicht mehr Ebenbild eines Gottes, sondern ein Mensch. Und weil er etwas glauben musste, glaubte er an die Freiheit und an das Glück, an die Börse und den Fortschritt, an die Planung und seine Sicherheit. Denn zu seiner Sicherheit hatte er den Grund zu seinen Füßen gefüllt mit Raketen und Atomsprenköpfen.

Am zweiten Tag starben die Fische in den Industriegewässern, die Vögel am Pulver aus der chemischen Fabrik, das den Raupen bestimmt war, die Feldhasen an den Bleiwolken von der Straße, die Schoßhunde an der schönen roten Farbe in der Wurst, die Heringe am Öl auf dem Meer und an dem Müll auf dem Grunde des Ozeans. Denn der Müll war radioaktiv.

Am dritten Tag verdorrte das Gras auf den Feldern und das Laub an den Bäumen, das Moos an den Felsen und die Blumen in den Gärten. Denn der Mensch machte das Wasser selbst und verteilte den Regen nach genauem Plan. Es war nur ein kleiner Fehler in dem

Rechner, der den Regen verteilte. Als sie den Fehler fanden, lagen die Lastkähne auf dem trockenen Grund des schönen Rheins.

Am vierten Tag gingen drei von vier Milliarden Menschen zugrunde. Die einen an den Krankheiten, die der Mensch gezüchtet hatte, denn er hatte vergessen, die Behälter zu schließen, die für den nächsten Krieg bereitstanden. Und ihre Medikamente halfen nichts. Die hatten zu lange schon wirken müssen in Hautcremes und Schweinelendchen. Die anderen starben an Hunger, weil etliche von ihnen die Schlüssel zu den Getreidesilos versteckt hatten. Und sie fluchten Gott, weil er ihnen doch das Glück schuldig war. Er war doch der liebe Gott.

Am fünften Tag drückten die letzten Menschen den roten Knopf, denn sie fühlten sich bedroht. Feuer hüllte den Erdball ein, die Berge brannten, die Meere verdampften, und die Betonskelette in den Städten standen schwarz und rauchten. Und die Engel im Himmel sahen, wie der blaue Planet rot wurde, dann schmutzig braun und schließlich aschgrau. Und sie unterbrachen ihren Gesang für zehn Minuten.

Am sechsten Tag ging das Licht aus. Staub und Asche verhüllten die Sonne, den Mond und die Sterne. Und die letzte Küchenschabe, die in einem Raketenbunker überlebt hatte, ging zugrunde an der übermäßigen Wärme, die ihr gar nicht gut bekam.

Am siebenten Tag war Ruhe. Endlich. Die Erde war wüst und leer, und es war finster über den Rissen und Spalten, die in der trockenen Erdrinde aufgesprungen waren. Und der Geist des Menschen irrlichtete als Totengespenst über dem Chaos.

Tief unten in der Hölle aber erzählte man sich die spannende Geschichte von dem Menschen, der seine Zukunft in die Hand nahm, und das Gelächter dröhnte hinauf bis zu den Chören der Engel.

Diese Worte klingen vielleicht drastisch, können aber in relativ kurzer Zeit brandaktuell sein. Versuchen wir sie ernst zu nehmen und uns zu überlegen, was jeder von uns in seiner eigenen Umgebung, ja im bisherigen Leben ändern kann, damit die Erde davon profitieren könnte, und die Mahnungsworte von Jörg Zink nur solche bleiben.

Vergessen wir bei unseren Überlegungen nicht, dass wir die Erde nicht austauschen können wie ein altes Hemd. Wir haben nur diese eine Erde. Sie wurde uns anvertraut und ihre Zukunft liegt in unseren Händen.



# Worte des Pfarrmoderators

Wenn wir schon bald in den Urlaub fahren, am Strand oder im Gebirge sind, schauen wir auf die Schönheit der Natur, auf die Schöpfung, einfach auf unsere Erde, wie sie einmalig und wunderbar ist.

Denken wir dabei an zwei Sätze aus dem III. Hochgebet für Messfeiern mit Kindern:

„Öffne unsere Augen für deine Welt. Lass uns so mit ihr umgehen, dass alle Menschen an ihrer Freude haben

können (...)“.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen einen schönen Urlaub und eine erholsame Ferienzeit. Genießen Sie bitte diese Zeit mit denen, die für Sie wichtig sind und freuen wir uns über unsere Welt und hoffen wir, dass das apokalyptische Szenario nie stattfinden wird.

Mag. Thomas Kuziora, Pfarrmoderator

## Segnung der neuen Orgel

### Größte Orgel des Waldviertels

Seit Weihnachten erklang die neue digitale Orgel schon in der Stadtpfarrkirche, am Samstag, 13. Mai 2017 wurde sie im Rahmen der Abendmesse von Pfarrer i.R. Franz Kaiser feierlich gesegnet. In seiner Begrüßung bezeichnete Moderator Thomas Kuziora die neue Orgel als „Kind von Pfarrer Kaiser“, der dieses Kind nun auch selber „taufen“ möge. Im Juni 2016 hatte der damalige Stadtpfarrer mit dem Pfarrkirchenrat die Anschaffung einer neuen elektronischen Kirchenorgel beschlossen, da eine Restaurierung der alten Orgel nach einhelliger Expertenmeinung nicht mehr sinnvoll erschien. Im November wurde das 100.000 Euro teure Instrument – eine Rodgers Infinity II - installiert und in zweiwöchiger Arbeit vom Mühlviertler Orgelbauer Reinhold Breslmayr intoniert, der in diesem Werk die Krönung seiner beruflichen Laufbahn sieht. Wie Moderator Kuziora betonte, ist die neue Orgel mit ihren 61 Registern, die zudem mehrfach belegt sind, die größte Orgel des Waldviertels.

### Ein würdiges Programm für die Präsentation

Die Kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn – gespielt von Gerhard Wagner - eignete sich ideal für die Präsentation des wunderbaren Instrumentes. Chor-

leiterin Manuela Schürr dirigierte den Kirchenchor, der gemeinsam mit den 25 zusätzlichen Sängern, die sich nach einem Aufruf gemeldet hatten, einen großartigen Klangkörper bildete. Weitere musikalische Glanzpunkte an der Königin der Instrumente setzten Philipp Fichtinger mit der Toccata in d-Moll von J.S. Bach, Gabriele Kramer-Webinger mit einem Halleluja von Franz Schmidt und der Toccata in D-Dur von Max Reger sowie Franz Oels mit einer Orgelmeditation.

### Agape am Hauptplatz

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape, bei der die Freude über das neue Instrument bei allen Gottesdienstbesuchern spürbar war. Der Wunsch von „Orgelvater“ Franz Kaiser ging an diesem Tag ebenfalls in Erfüllung: dass die neue Orgel zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen erklingen möge.

### Dank für und Bitte um Spenden

Dank einer Subvention der Stadtgemeinde und vieler kleiner und großer Spenden, für die sich Moderator Kuziora herzlich bedankte, ist die Pfarre auf gutem Wege, das Gesamtprojekt inklusive der Finanzierung der neuen Orgel im Herbst abschließen zu können, was im Rahmen eines Orgelkonzertes im Oktober geplant ist.



# Der neue Pfarrgemeinderat 2017 - 2022



Gruppenbild des neuen PGR, fotografiert bei der konstituierenden Sitzung am 26. April 2017

**Sitzend, von links:**

Martha Thor, Maria Kormesser, Berta Kolm, Moderator Mag. Thomas Kuziora, Mag. Franz Weiss, Adolf Groschan, Melitta Wührer, Edeltraud Schwarzwinger

**2. Reihe:**

Anita Grassinger, Gertraud Knapp, Anita Tüchler, Viktoria Redl, Mag. Brigitta Priesner, Renate Schröfel, Brigitta Schrenk, PSI Fritz Laschober

**3. Reihe:**

Doris Rauch, Brigitte Allinger, Mag. Michael Hofmann, Franz Holnsteiner, Sabine Schierhuber, Heinz Jeschko, Sr. Karina Beneder, Fabian Resch

Kaplan Mag. Franz Dangl (Passbild)

## Das PGR-Team für die nächsten fünf Jahre

Bei der von 4. bis 12. März 2017 als Urwahl durchgeführten PGR-Wahl - auf jeden Stimmzettel durften bis zu fünf Kandidaten geschrieben werden - wurden 19 Frauen und Männer gewählt, mit den offiziellen und berufenen Mitgliedern umfasst das neue PGR-Team jetzt insgesamt 25 Personen:

Moderator Mag. Thomas Kuziora

Kaplan Mag. Franz Dangl

Sr. Karina Beneder

Allinger Brigitte	Zwettl
Grassinger Anita	Gschwendt
Groschan Adolf	Zwettl
Hofmann Michael, Mag.	Zwettl
Holnsteiner Franz	Zwettl
Jeschko Heinz	Zwettl
Knapp Gertraud	Koblhof
Kolm Berta	Zwettl
Kormesser Maria	Zwettl
Laschober Fritz, PSI	Zwettl
Priesner Brigitta, Mag. <sup>a</sup>	Zwettl
Rauch Doris	Zwettl
Redl Viktoria	Zwettl
Resch Fabian	Zwettl
Schierhuber Sabine	Zwettl
Schrenk Brigitta	Großhaslau
Schröfl Renate	Gradnitz
Schwarzwinger Edeltraud	Syrafeld
Thor Martha	Böhmhöf
Tüchler Anita	Moidrams
Weiss Franz, Mag.	Zwettl
Wührer Melitta	Zwettl

Liebe Mitchristen!

Mein Name ist Fritz Laschober. Ich darf mich Ihnen als neugewählter Vorsitzender-Stellvertreter des Pfarrgemeinderates der Pfarre Zwettl vorstellen.

Ich komme aus der Pfarre Langegg/Amaliendorf - unser Pfarrmoderator betreute diese Pfarre zuletzt als Kaplan der Pfarre Schrems mit. Seit 1987 wohne ich in Zwettl, unterrichtete 2 Jahre an der Privathauptschule der Franziskanerinnen und wechselte danach an die HS Stift Zwettl - als Musiklehrer in den musikalischen Schwerpunkt. 2008 wurde ich zum Direktor der Schule ernannt und mit April 2014 wurde ich als Bezirksschulinspektor mit dem Bezirk Horn betraut. Nach einer Verwaltungsreform bin ich nun als Pflichtschulinspektor des Landesschulrates NÖ an der Außenstelle Zwettl tätig.

Ich bin mit meiner Gattin Doris verheiratet und wir beide sind sehr stolz auf unsere Söhne Lucas und Clemens.

Eigentlich war ich sehr überrascht, als mich unser Pfarrmoderator Thomas Kuziora nach der Urwahl zum Pfarrgemeinderat angerufen und mir mitgeteilt hat, dass Sie mir Ihre Stimme gegeben haben. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen!

Nach einer kurzen Nachdenkpause habe ich die Wahl angenommen. In der konstituierenden Sitzung wurde ich dann - für mich völlig unvorhergesehen - zum neuen Obmann-Stellvertreter des PGR gewählt. In dieser Funktion möchte ich versuchen, gemeinsam mit dem Team des gesamten PGR, aber auch mit Ihnen allen bewährte Dinge in der Pfarre weiterzuleben, aber auch neue Ideen einzubringen und diese auch umsetzen. Ich darf Sie einladen, Ihre Wünsche, Ideen und Anliegen für ein noch lebendigeres Pfarrleben bei mir bzw. einem Mitglied des neugewählten PGR einzubringen. Im Vordergrund unserer Arbeit sollte immer das „WIR“, das „Gemeinsame“ stehen.

Folgenden 4 Schwerpunkten wollen wir uns in einer Klausur im Oktober dieses Jahres widmen:

Christliches Zeugnis geben/Gemeinschaft leben - Caritas/Fürsorge - Miteinander feiern/lebendige Gottesdienstgemeinde - Gemeinschaft bilden/wertschätzender Umgang.

Ich freue mich auf meinen neuen Aufgabenbereich und darf Sie alle um Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung bitten.

# Der neue Pfarrkirchenrat

Dem Pfarrkirchenrat obliegt die Verwaltung des Kirchenvermögens (Mobilien und Immobilien). In seinen Aufgabenbereich fallen auch der Abschluss aller Pacht-, Miet-, Verkaufs- und Dienstverträge sowie die Verantwortlichkeit für die Kirchenrechnung, Vermögensverwaltung und für Anliegen des Kirchenbeitrags. Auch sämtliche Bauangelegenheiten - Neu- oder Umbauten, Renovierungen, Restaurierungen - gehören zu seinem Wirkungsbereich und werden das neue Team sehr herausfordern. Die Hilfeleistung in allen ökonomischen und finanziellen Belangen soll es dem Pfarrer ermöglichen, sich mehr seinen eigentlichen seelsorglichen Aufgaben widmen zu können.



Das PKR-Team: 1. Reihe v. l.: Rudolf Brandeis, Berta Kolm, Moderator Mag. Thomas Kuziora, Mag. Anton Allinger, Adolf Groschan;  
2. Reihe: DI Helmut Priesner, Johannes Hofbauer, Manfred Hofer, Ing. Klaus Berger

## Projekt Pfarrhofrenovierung

### Das Projekt kommt in Gang

Wie in den letzten Ausgaben des Pfarrblattes bereits berichtet, werden Renovierung und Umbau des Pfarrhofes nach vielen Jahren des Wartens nun in Angriff genommen.

Ein genaues Datum für den Baubeginn steht noch nicht fest. Es wurde nämlich im Laufe der Bauvorbereitungen festgestellt, dass der Pfarrhof mit höchster Wahrscheinlichkeit ursprünglich aus zwei separaten Häusern bestand, die miteinander verbunden wurden. Das dürfte auch ein Grund für die Niveauunterschiede im Erdgeschoss sein. Denkmalamt, Architekten und Bauexperten untersuchen und prüfen jetzt die Möglichkeit, alles auf eine Ebene zu bringen. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen, da diese Untersuchungen mit großer Vorsicht und in Handarbeit durchzuführen sind.

Geplant ist auch ein barrierefreier Eingangsbereich (mit einer Rampe), was wegen des hohen Kellergewölbes nicht ganz einfach werden dürfte.

### „Raumplanung“ im Pfarrhof

Im Erdgeschoß sind vorgesehen: Kanzlei, Besprechungsraum für die pastorale Arbeit, Küche mit Multifunktionsraum, WC, Waschküche und ein Lageraum, der auch vom Nebeneingang erreichbar ist. Im 1. Stock werden drei (getrennte) zeitgemäße Wohnungen für Priester eingerichtet, wie es dem Wunsch



der Diözese entspricht, wobei auch die zukünftige Pastoral-situation im Dekanat berücksichtigt wurde.

### Das „Faltin-Haus“

Ursprünglich war geplant, das Haus abzureißen, doch die Kosten für Abriss und Neubau wären für die Pfarre nicht leistbar gewesen. Da die Bausubstanz des Gebäudes in einem guten Zustand ist, wird es nun renoviert und revitalisiert. Dies ermöglicht uns, Subventionen zu erhalten, die wir bei einem Abriss und Neubau nie bekommen hätten.

Nähere Überlegungen zur optimalen Nutzung des „Faltin-Hauses“ werden in verschiedenen Gremien ab Herbst angestellt.

Fortsetzung umseitig!

# Projekt Pfarrhofrenovierung



## WC-Anlage und neuer Aufgang

Es ist jedoch vorgesehen, WC-Anlagen für die Gottesdienstbesucher zu errichten. Weiters ist ein großer Raum für die Kinderliturgie, für Agapen usw. geplant. Von der Gemeinde zur Kirche soll wieder ein direkter Aufgang eingerichtet werden, den es in früheren Jahren schon gegeben hat.

Die Nebenräume und Schuppen hinter dem Pfarrhof sollen abgerissen werden, wodurch es möglich wäre,

einen Pfarrgarten anzulegen.

Bei diesen Planungen handelt es sich um zwei separate Projekte. Der Pfarrhof ist der Diözese unterstellt, die Kosten für das „Faltin-Haus“ muss zum größten Teil die Pfarre tragen.

Es gibt auch zwei Bauabschnitte. Begonnen wird noch heuer mit den Innenräumen des Pfarrhofes.

Hl. Markus, Schutzpatron der Bauarbeiter, bitte für uns!

## Wichtige Informationen

### Pfarrbüro - Kanzleistunden - Kontaktadresse

Mo 09.00 - 12.00 und 14.00 bis 16.00,

Di 09.00 - 12.00

Mi keine Kanzleistunden

Do 09.00 - 12.00

Fr 09.00 - 14.00

Von 16. - 23. Juli sind keine Kanzleistunden.

In dringenden Fällen telefonisch erreichbar:

Pfm. Mag. Thomas Kuziora: 0676 8266 36 498

Kaplan Mag. Franz Dangl: 0676 8266 35 498

Pfarrkanzlei: 3910 Zwettl, Schulgasse 6 (1. Stock)

Tel: 02822/52446

E-Mail: pfarramt@pfarre.zwettl.at

Web: www.pfarre.zwettl.at

### Zeitschriftenschrank in der Pfarrkirche

Wegen der bevorstehenden Pfarrhofrenovierung sind die Zeitschriften (Kirchenzeitung, etc.) ab sofort aus dem Vorraum der Kirche (Stadtseite) abzuholen, wo dafür ein neuer Schrank aufgestellt wurde.

### Caritas Haussammlung - Herzen öffnen

In den Monaten Juni und Juli sind auch in unserer Pfarre wieder Haussammlerinnen und Haussammler unterwegs und bitten um Spenden für Menschen in Not. Damit kann die Caritas bedürftigen Menschen in ganz Niederösterreich Hilfe anbieten, z.B. bei akuten Notfällen, psychischen Erkrankungen, Behinderungen oder Pflegebedarf. 15 % der Spenden werden für Notfallhilfe in unserer Pfarre einbehalten. „Herzen öffnen“ lautet das Motto der Haussammlung 2017: Wir bitten die Sammler um ihren wertvollen Dienst (Sammlerlisten und Infomappen liegen in der Pfarrkanzlei bereit!) und die Bevölkerung um Spenden für die Ärmsten in unserem Land.

### Ministrantengewänder - Schneider(in) gesucht

Für unsere Ministranten wollen wir in nächster Zeit neue Kutten anschaffen und suchen Schneider(innen) für die Anfertigung der Messgewänder. Der Stoff wird selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Falls Sie bereit sind, Ihr näherisches Talent und Ihre Arbeitszeit dafür einzusetzen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

# Wichtige Informationen

## Neuer Standort für Opferkerzen

Der Tisch für die Opferlichter steht jetzt nicht mehr im Vorraum, sondern mitten in der Kirche gegenüber dem Opferstock: ein würdiger Platz, der barrierefrei zu erreichen ist. Unserer Umwelt und der schönen Kirche zuliebe verwenden wir rußarme Opferkerzen in einem nachfüllbaren Glaskelch.

## Gottesdienstzeiten in den Ferien und danach

Im Juli und August gelten für Hl. Messen und Wortgottesfeiern folgende Gottesdienstzeiten:

Sa	08.00	Laudes	Pfarrkirche
	19.00		Pfarrkirche
So	08.30		Pfarrkirche
	10.00		Pfarrkirche
	18.30		Krankenhaus
Mo	08.00		Pfarrkirche
Di	09.30		St.Martin
Mi	16.00		LPH Frohsinn
Do	08.30		Pfarrkirche
	18.00 - 20.00	Anbetung	Pfarrkirche
Fr	19.30		Bründlkirche

Die **Vorabendmesse** vor Sonn- und Feiertagen wird auf vielfachen Wunsch von **1. Juli bis Ende Oktober** auf 19.00 Uhr verlegt.

Die **Hl. Messe am Freitag** wird nach den Ferien (19.30 Uhr in der Bründlkirche), also ab 8. September, um eine halbe Stunde auf 18.00 Uhr verschoben.

Wie oben ersichtlich, ist in den Ferien am Mittwoch keine Hl. Messe in der Kapelle der Franziskanerinnen, dafür um **16.00 Uhr im LPH Frohsinn**.

Während des Sommerhalbjahres wird **an jedem**

**1. Dienstag** im Monat die Hl. Messe um 09.30 Uhr in der St. Martinskirche gefeiert - sonst wie üblich im Speisesaal.

## Kaplanswechsel im September

Kaplan Mag. Franz Dangl wird uns Ende August verlassen und am **Sonntag, 27. August** bei der Hl. Messe um 08.30 Uhr verabschiedet werden. Wir danken ihm sehr herzlich für seinen großen Einsatz als Seelsorger in diesen drei Jahren und wünschen ihm für seine neue Aufgabe als Moderator in den Pfarren Asperhofen und Johannesberg alles Gute und Gottes Segen.

Eine Woche später, am **Sonntag, 3. September**, wird sich unser neuer Kaplan Mag. Thomas Skrianz beim Gottesdienst um 08.30 Uhr vorstellen. Er wurde 2015 zum Priester geweiht und ist derzeit Kaplan in Krems-St.Paul. Auch ihm wünschen wir einen guten Start und viel Elan und Freude für seine neue Aufgabe.

## Kinderfest am Hauptplatz

Herzlich eingeladen wird zu einem Kinderfest am Hauptplatz, das am Sonntag, 3. September stattfindet. Die Familienmesse wird um 09.30 Uhr gefeiert, bis 12.00 Uhr gibt es kunterbunte Stationen. Wer beim Gottesdienst-Chor mitsingen will, kommt schon um 08.45 Uhr zur Probe ins Pfarrheim - Schulgasse 6.

## Pfarrwallfahrt nach Sonntagberg

Am 16. September 2017 findet eine Wallfahrt der Pfarren Zwettl, Großglobnitz und Marbach/Walde statt. Das Ziel unserer Reise ist Sonntagberg, wo wir gemeinsam mit Pfarrer Franz Kaiser einen Gottesdienst feiern werden. Am Nachmittag wollen wir das Mostviertel besser kennenlernen und unsere Gemeinschaft fördern.

Abfahrtsorte und -zeiten:

6.30 Uhr Marbach - bei der Kirche

6.30 Uhr Gr.Globnitz - Parkplatz GH Widhalm

7.00 Uhr Zwettl - beim Feuerwehrhaus

Rückkunft: ca. 20.00 Uhr

Anmeldung bis 31. August in der Pfarrkanzlei.

Beschränkte Teilnehmerzahl - 2 Busse

Fahrtkosten: ca. 20,- € - abhängig v.d. Teilnehmeranzahl

## Nacht der 1000 Lichter

Als Einstimmung auf Allerheiligen wird es in unserer Pfarre erstmals dieses Angebot als Alternative zu den lauten „Halloween“-Feiern geben, - eine Gelegenheit, einen meditativen Weg durch das mit vielen Kerzen erleuchtete Gotteshaus zu gehen, bei Heiligenbildern und vor dem Tabernakel zu verweilen und die Ruhe auf sich wirken zu lassen.

Zur Vorbereitung werden noch „Gurken- oder REX-Gläser“ gebraucht, in die dann die Kerzen gestellt werden. Wer solche Gläser (ca. 0,8-1 Liter) zur Verfügung stellen kann, möge sie ab September (gereinigt!) in Schachteln oder Taschen zum Faltin-Haus vis-a-vis der Sakristei bringen.

## Terminänderungen sind ein Ärgernis, ...

...manchmal aber aufgrund aktueller Ereignisse kurzfristig notwendig. In den Schaukästen, auf der Homepage und bei den Verlautbarungen in der Kirche erfahren Sie immer die genauen Termine unserer Gottesdienste und Veranstaltungen.

Für einige Terminprobleme in diesem Jahr möchten wir uns aber ausdrücklich bei Ihnen entschuldigen, ebenso für das verspätete Erscheinen dieses Pfarrblatts. Wir werden uns ernsthaft um Besserung bemühen!

# Aus dem Fotoalbum der Pfarre

Am Palmsonntag war für die Palmweihe nicht nur besonders schönes Wetter angesagt, auch die Prozession war „aufregend“: Der Esel unter unserem Moderator bewies eindrucksvoll, dass er ein friedliches Tier ist. Prompt erhielt unser Pfarrer kurz darauf eine Kinderzeichnung von Fam. Neugschwandtner: sehr treffend und gelungen dargestellt!

Die GEGGIS und die Ministranten - und die gerade zu Besuch weilende Familie - gratulierten Moderator Thomas Kuziora herzlich zum 30. Geburtstag. Wir schließen uns gerne an!



Mit Jesus im Boot unterwegs waren die drei Erstkommunionklassen der öffentlichen und der Privatvolksschule, die 42 Firmlinge aus mehreren Pfarren empfangen das Sakrament von Abt Michael Proházka aus dem Stift Geras.





# Termine

So 4. Juni	09.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
<b>Pfingstsonntag</b>	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> mit Kirchenchor
Mo 5. Juni	09.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
<b>Pfingstmontag</b>	19.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
Fr 9. Juni	17.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
	19.30 - 22.30 Uhr	Lange Nacht der Kirchen - siehe eigenes Programm
Sa 10. Juni	18.00 Uhr	Wortgottesfeier
So 11. Juni	05.00 Uhr	Start der Morgenwanderung nach Großglobnitz (Stadtpfarrkirche)
<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>	08.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> mit dem Zwettler Singkreis Beginn der Caritas Haussammlung
Mi 14. Juni	17.30 Uhr	Rosenkranz
	18.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> zum Fest Fronleichnam
Do 15. Juni	09.00 Uhr	<b>Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession</b>
<b>Fronleichnam</b>	18.00 - 20.00 Uhr	Anbetung und Rosenkranz
Sa 17. Juni	17.30 Uhr	Rosenkranz
	18.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
So 18. Juni	08.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b>	09.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> in der Propsteikirche mit Orgelweihe, anschl. Propsteikirtag
Mi 21. Juni	14.30 Uhr	<b>Caritas-Messe</b> mit Krankensalbung und anschl. Agape im Pfarrheim
Fr 23. Juni	17.30 Uhr	Hl. Messe - <b>Herz Jesu Fest</b>
Sa 24. Juni	18.00 Uhr	Vorabendmesse in der Propsteikirche - Fest Johannes des Täufers
So 25. Juni	09.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> im Feuerwehrhaus Zwettl
<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche
Do 29. Juni	08.00 Uhr	Schulschluss-Wortgottesfeier Polytechn. Schule in der Propsteikirche
<b>Apostel Petrus und Paulus</b>	08.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
	09.30 Uhr	Schulschluss-Wortgottesfeier HLW in der Stadtpfarrkirche
	10.30 Uhr	Schulschluss-Wortgottesfeier Gymnasium in der Stadtpfarrkirche
Fr 30. Juni	08.00 Uhr	Schulschluss-Wortgottesfeier PVS/PNMS in der Stadtpfarrkirche
Sa 1. Juli	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b> (bis Ende der Sommerzeit jeweils um 19.00 Uhr!)
So 2. Juli	08.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
Sa 8. Juli	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
So 9. Juli	08.30 Uhr	Wortgottesfeier
<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
Sa 15. Juli	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
So 16. Juli	08.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
Sa 22. Juli	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
So 23. Juli	08.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
Sa 29. Juli	18.45 Uhr	Konzert in der Stadtpfarrkirche: Das Damenquintett „Resonanz Plus“ aus Minsk in Weißrussland singt „Russische Lieder“ aus Ost und West, von Klassik bis Modern
	18.30 Uhr	Rosenkranz in der St. Martinskirche
	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> in der St. Martinskirche

# Termine

So 30. Juli	08.30 Uhr	Hl. Messe
<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe
Sa 5. August	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
So 6. August	08.30 Uhr	Hl. Messe
<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe
Sa 12. August	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
So 13. August	08.30 Uhr	Hl. Messe
<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe
Mo 14. August	08.00/19.00 Uhr	<b>08.00 Uhr Hl. Messe und 19.00 Uhr Vorabendmesse</b>
Di 15. August		<b>Patrozinium der Stadtpfarrkirche</b>
<b>Maria Himmelfahrt</b>		<b>Sternwallwahrt - MITEINANDER UNTERWEGS</b>
<b>Abmarsch nach</b>	<b>von Zwettl weg:</b>	<b>im Dorf:</b>
Syrafeld	07.15 Wichtlbrücke	08.30 Kapelle
Böhmhöf	07.30 Syrnerplatz	08.30 Ortseingang
Gschwendt	07.30 Bezirkshauptmannschaft	08.30 Kapelle
Großhaslau	-----	08.15 Kapelle
Gradnitz	08.00 Bahnhof	08.45 Feuerwehrhaus
Koblhof	08.15 Syrnerplatz	08.45 Marterl
Moidrams	-----	09.15 Dorfplatzl
	08.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
	10.00 Uhr	<b>Festmesse mit den Sternwallfahrern</b>
	20.30 Uhr	<b>Lichterprozession zur Bründlkirche</b> - Treffpunkt ist der Aufgang zum Propsteikreuzweg; bitte Kerzen mitbringen!
Sa 19. August	19.00 Uhr	<b>Wortgottesfeier</b>
So 20. August	08.30 Uhr	Hl. Messe
<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe
	14.30 Uhr	Dorfsegnung Oberhof beim Gedenkkreuz
Fr 25. August	18.00 Uhr	Orchesterkonzert in der Stadtpfarrkirche - Abschlusskonzert der Internat. Kammermusikwoche 2017 - Leitung: Miroslav Chytka
Sa 26. August	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
So 27. August	08.30 Uhr	Hl. Messe mit Verabschiedung von Kaplan Mag. Franz Dangl
<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe
Do 3. August	08.00 Uhr	<b>Dankgottesdienst</b> der Absolventen d. Krankenpflegeschule (Pfarrkirche)
Fr 1. September	19.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> in der Bründlkirche (letzte der Ferienordnung)
Sa 2. September	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
So 3. September	08.30 Uhr	Hl. Messe mit Begrüßung des neuen Kaplans Mag. Thomas Skrianz
<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Hl. Messe am Hauptplatz mit Kinderfest (bis 12.00 Uhr)
Mo 4. September	17.30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
Schulbeginn	18.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 8. September	17.30 Uhr	Rosenkranz
<b>Mariä Geburt</b>	18.00 Uhr	Hl. Messe (Achtung, ab sofort neuer Termin Fr 18.00 Uhr)
Sa 9. September	18.30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> (bis Ende der Sommerzeit um 19.00 Uhr!)
So 10. September	08.30 Uhr	Hl. Messe
<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe mit der Jagdmusik Waldviertel
Do 14. September	18.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> mit Weihe des neuen Kreuzes (beim Aufgang Syrnerseite) und Totengedenken
<b>Fest Kreuzerhöhung</b>		
Sa 16. September	07.00 - 20.00 Uhr	<b>Pfarrwallfahrt nach Sonntagberg</b> (siehe Information S. 7)
	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>

# Termine

So 17. September	08.30 Uhr	Hl. Messe
<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr	<b>Wortgottesfeier</b>
Sa 23. September	18.30 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
So 24. September	08.30 Uhr	Hl. Messe
<b>25. Sonntag im Jahreskreis</b>	09.45 Uhr	<b>Weihe der Erntegaben</b> am Hauptplatz und <b>Prozession</b> in die Kirche
<b>Erntedankfest</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe

## Aus der Pfarre

Liebe Pfarrgemeinde,

wie von Anfang an vorgesehen, geht nun meine Zeit als Kaplan in Zwettl, Großglobnitz und Marbach am Walde nach drei Jahren zu Ende. Ich durfte bei euch viele wertvolle Erfahrungen in allen Bereichen der Pfarrseelsorge machen. Dafür möchte ich allen ein herzliches Danke aussprechen. Ab September bekomme ich eine neue Herausforderung. Ich werde als Pfarrmoderator die Pfarren Asperhofen und Johannesberg im Dekanat Neulengbach übernehmen.

Unter dem Motto: „An Gottes Segen ist alles gelegen!“ möchte ich euch im Gebet einschließen. Betet miteinander, betet füreinander, betet um gute Priester und um Frieden. Ich wünsche allen Gottes reichsten Segen und bitte auch weiterhin um euer Gebet.  
Euer Kaplan Franz Dangl



### In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen:

Bayer Helena, geb. 1929  
Buxbaum Elisabeth, geb. 1919  
Düh Margareta, geb. 1933  
Helmreich Herbert Johann, geb. 1945  
Schaffarik Erich, geb. 1929  
Erhart Johann Werner, geb. 1946  
Weidinger Alfred, geb. 1928  
Schimani Inge, geb. 1942  
Titze Erika Anna, geb. 1923  
Ehrenberger Franziska, geb. 1920  
Jurenitsch Johann Stefan, geb. 1947  
Winkler Rudolf, geb. 1948  
Eßmeister Herbert, geb. 1940  
Weber Ingrid Maria Elinor, geb. 1931  
Baumgartner Bruno Josef Franz, geb. 1941

### Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Garschall Roman Othmar und  
Zellhofer Nicole Elisabeth am 08.04.2017  
Weinhandl Eric Hugo und  
Gelb Eva Maria am 20.05.2017  
Waldhäusl Stefan und  
Raab Nicole am 10.06.2017

### Im Sakrament der Taufe wurden neu geboren:

Schwarzinger Mila, getauft am 12.03.2017  
Bauer Samuel Mattheo, getauft am 19.03.2017  
Klein Linda Joline, getauft am 01.04.2017  
Gesselbauer Marcel, getauft am 23.04.2017  
Weissinger-Trondl Isabella Maria, get. am 29.04.2017  
Gruber Leon Alexander, getauft am 30.04.2017  
Frank Florian, getauft am 01.05.2017  
Uitz Emilia, getauft am 13.05.2017  
Schübl-Fuchs Jonathan, getauft am 21.05.2017  
Apfelthaler Sophie Marie, getauft am 27.05.2017  
Iradukunda Josiane, getauft am 25.05.2017  
Fischer Amelie Sophie, getauft am 03.06.2017  
Siedl Noah, getauft am 10.06.2017  
Kubitschka Jan und Lara, getauft am 10.06.2017

### Spendenergebnisse:

Bei den von der Diözese vorgegebenen Sammlungen wurden spendet:

Christliche Stätten im Hl. Land € 176,75  
Fastenaktion € 7.100,57

Allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Verteilern der Fastenwürfel sagen wir ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung!

# Humor und Preisrätsel

**Was ist das?** Kombiniere die einzelnen Objektpaare zu je einem zusammengesetzten Hauptwort, schreibe die Lösungen auf einen Zettel und bring ihn in die Pfarrkanzlei. Wenn du alle Begriffe richtig gelöst hast, bekommst du einen kleinen Überraschungspreis!



**Vergleiche die beiden Bilder:** Auf der rechten Abbildung sind 8 Fehler versteckt! Gewinnen kannst du diesmal zwar nichts, aber eine gute Übung für deine Augen ist es allemal!



Aus: ÖSTERREICH Rätsel-Extra, S. 67 und S. 71